

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

ARCHITEKTUR – Landhaus 2.0 32

EXTRA Leuchten – Die Highlights der Saison 64

Stoffe & Tapeten – Rollenspiele 82





MÖBEL DES JAHRES

2020

SO SEHEN SIEGER AUS!

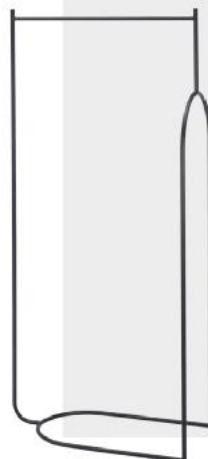
«Möbel des Jahres 2020»

1

KLEIDERSTÄNDER

«Gams»

DESIGN: Andreas Bechtiger (CH)
HERSTELLER: Atelier Pfister (CH)



Der Entwurf von Andreas Bechtiger besteht aus einer einzigen schwungvollen Linie und besticht gerade durch diese Einfachheit.

2

BANK

«Whatever»

DESIGN: Adrien Rovero (CH)
HERSTELLER: Iwood (CH)

Bank, Sockel oder Hocker? Das Holzmöbel, das Adrien Rovero für das junge Start-up aus Le Landeron entwarf, hat viele Funktionen.



3

SITZMODULE

«Taba»

DESIGN: Alfredo Häberli (CH)
HERSTELLER: Moroso (IT)

Die Sitzmöbel-Elemente von Alfredo Häberli lassen sich unterschiedlich nutzen. So ist der Pouf beispielsweise auch Tisch oder Fussstütze.



4

SOFA

«Paradise Bird»

DESIGN: Luca Nichetto (IT)
HERSTELLER: Wittmann (DE)

Luca Nichetto kombiniert runde Polster mit filigranen Metallrahmen und verleiht seinem Zweisitzer so die Eleganz des Art déco.



5

COCOON-STUHL

«Rilly»

DESIGN: GamFratesi (IT/DK)
HERSTELLER: Dedon (DE)

Durch die hohe Rückenlehne bietet der Entwurf von GamFratesi nicht nur bequemen Komfort im Outdoorbereich, sondern auch Geborgenheit.



6

BEISTELLTISCHE

«Aspa»

DESIGN: Mut Design (ES)
HERSTELLER: Pulpo (DE)

Die Beistelltische sind so konstruiert, dass sich ihre farbigen Glasplatten überlagern und dadurch interessante Lichtspiele hervorbringen.



7

TISCH

«Manto»

DESIGN: Pietro Russo (IT)
HERSTELLER: Gallotti & Radice (IT)

Während die zweifarbige Oberfläche aus Walnuss zeigt, wie edel Holz sein kann, reflektiert der gebogene Fuss seine grosse Flexibilität.



8

POLSTERSTUHL

«520 PF»

DESIGN: Marco Dessi (AT)
HERSTELLER: Thonet (DE)

Marco Dessi hat einen Polsterstuhl entworfen, der sich nahtlos in die Tradition der gebogenen Holzstühle des Unternehmens einfügt.



9

SCHREIBMÖBEL

«Tucano»

DESIGN: Monica Förster (SE)
HERSTELLER: Zanotta (IT)

Das feminine Schreibmöbel überzeugt nicht nur mit seiner eleganten Form, sondern auch mit einer feinen Oberfläche aus Leder.



10

SOFA

«Absent»

DESIGN: Numen / For Use (AT/HRV)
HERSTELLER: Prostorja (HRV)

Wie eine Welle fließt das Sofa in den Raum hinein. Seine ergonomische Form aus vier Grundelementen macht es sehr komfortabel.



MITMACHEN UND ATTRAKTIVE
PREISE GEWINNEN!
RAUM-UND-WOHNEN.CH
FACEBOOK.COM/RAUMUNDWOHNEN.CH
INSTAGRAM.COM/RAUM_UND_WOHNEN

WÄHLEN SIE AUS UNSEREN TOP-TEN DAS

Jahres 2020»

In diesem Jahr ist alles anders. Nur der Wettbewerb zum «Möbel des Jahres» findet wie gehabt statt. Zumindest fast, denn im 2020 können wir zum ersten Mal die Finalisten nicht am Designers' Saturday in Langenthal ausstellen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, dürfen sich also umso mehr auf die Fachkenntnisse unserer Jury verlassen. Wie gewohnt haben wir Iria Degen, Werner Baumhagl und This Weber gebeten, zehn Möbel im Hinblick auf Funktionalität, Innovation und Marktchancen auszuwählen. Diese treten nun in unserem alljährlichen Wettbewerb gegeneinander an, um sich den Titel «Möbel des Jahres 2020» zu sichern. Wer als Gewinner hervorgeht, liegt ganz bei Ihnen, denn Ihre Stimme könnte über Sieg und Niederlage entscheiden. Was Sie dafür tun müssen? Ganz einfach: Stimmen Sie online bis 6. Dezember 2020 auf unserer Webseite unter RAUM-UND-WOHNEN.CH ab. Oder schicken Sie uns ganz klassisch eine der beigefügten Wettbewerbskarten zurück.

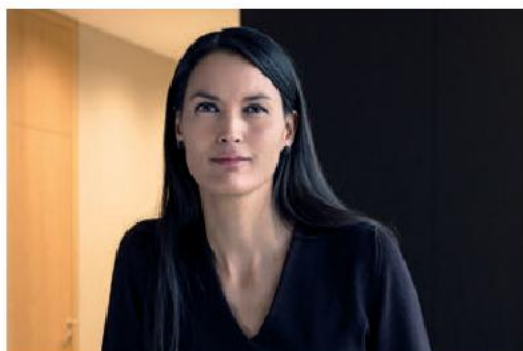


MÖBEL DES JAHRES

2020

Top oder Flopp

Bevor Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihr «Möbel des Jahres 2020» wählen können, war unsere DesignexpertInnen-Jury an der Reihe. Zum dritten Mal diskutierten die Jury-Mitglieder Iria Degen, Werner Baumhagl und This Weber in den heiligen Hallen der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW über Top oder Flopp, um Ihnen in gewohnter Manier zehn Wettbewerbs-Finalisten ans Herz zu legen.



IRIA DEGEN

Iria Degen studierte an der Zürcher Universität Jura. Danach entschied sie sich für einen neuen Weg und folgte ihrer Leidenschaft, Lebensräume zu gestalten. Nach Lehr- und Arbeitsjahren in Paris gründete die Interior-Designerin im Februar 2000 die Iria Degen Interior AG mit Büros in Paris, später in Zürich und Mallorca. Ihr Stil zeichnet sich durch schlichte Formen, dezente Farben, zeitloses Design und qualitativ hochstehende, natürliche Materialien aus. Iria Degen ist international tätig. Unter den realisierten Projekten befinden sich Einfamilienhäuser und Wohnungen in ganz Europa und den USA, aber auch Boutiquen, Büros, Arztpraxen, Restaurants, Bars und Hotels. Das neueste Projekt der sympathischen Interior-Designerin ist ein Ferienhaus auf Mallorca, welches sie voraussichtlich ab 2021 vermieten wird.



WERNER BAUMHAKL

Werner Baumhagl ist Inhaber des Designbüros Oid - Office Industrial Design in Basel. Bevor er sein eigenes Atelier gründete, studierte Baumhagl an der Technischen Universität München Architektur und schloss die Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd als Diplomdesigner in Produktgestaltung ab. Seine Objekte, bei denen es ihm immer wieder darum geht, bekannte Dinge neu zu sehen, um überraschende, reduzierte und intelligente Lösungen zu finden, entstehen für namhafte Hersteller und werden immer wieder mit renommierten Designpreisen geehrt. Gutes Design entsteht für Baumhagl, wenn Funktion, Ästhetik und Sorgfalt bis ins Detail durchdacht sind. 2002 wurde er als Professor an die Hochschule für Gestaltung und Kunst nach Basel berufen, wo er das Bachelor- und Masterprogramm Industrial Design leitet.



THIS WEBER

This Weber studierte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich Schmuck und Industrial Design, nachdem er eine Ausbildung zum Automechaniker abgeschlossen hatte. 2010 gründete er sein eigenes Atelier in Zürich: Mit This Weber Design Unlimited LLC entwirft und entwickelt er Produkte und Räume und berät Unternehmen. Entwicklungsprozesse sieht er als Herausforderung. Sein Ziel ist es, für jedes Produkt und jeden Raum eine Formensprache zu entwickeln, die viele Jahre richtig erscheint und die Lebensqualität des Benutzers positiv beeinflusst. Seine Entwürfe wollen die Dinge einfach erscheinen lassen. Der Wert seiner Objekte soll vom Benutzer intuitiv wahrgenommen werden. Seit 2010 lehrt This Weber als Gastdozent für Möbeldesign an der Hochschule Luzern im Departement Design & Kunst.

1.

PREIS: Ein Original Feuerring Modell «D110» im Wert von Fr. 4500.-

Eine formvollendete Metallschale, darauf ein massiver Ring, tiefschwarz eingebrannt: Der Stahlplastiker Andreas Reichlin entwickelte das Original als gesunden Grill, der jedoch viel mehr kann als Steak und Cervelat; Grillspass und gesellige Runden inbegriffen.



Heisse Preise

In diesem Jahr ist es uns aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich, die zehn Wettbewerbsfinalisten live und in Farbe auszustellen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können jedoch online auf unserer Webseite unter RAUM-UND-WOHNEN.CH abstimmen oder eine der Wettbewerbskarten zurückschicken. Jeder, der seinen Sieger bis zum 8. Dezember wählt, kann dabei selbst zum Gewinner werden und einen dieser tollen Preise abräumen. Das gewählte «Möbel des Jahres 2020» sowie alle Gewinnerinnen und Gewinner werden wir in der Ausgabe 2•3/21 (erscheint am 18. Februar 2021) präsentieren.

2.

PREIS: Ein «Slow-Chair» von Ronan & Erwan Bouroullec für Vitra in der Farbe Ihrer Wahl im Wert von je Fr. 2750.-

Es hätte sie fasziniert, die Eigenschaften eines Strumpfes auf ein Möbel zu übertragen, sagten die Brüder Bouroullec einmal über ihren Entwurf. Ihre Bespannung mit extrem belastbarem Strickstoff ersetzt ein dickes Polster, ohne dabei weniger bequem zu sein. In vier Farben; Aluminiumguss poliert oder beschichtet. Foto: Vitra International AG



3.

PREIS: Dreimal ein Bettwäsche-Set Ihrer Wahl aus der Herbst/Winter-Kollektion von Schlossberg im Wert von je Fr. 480.-

Die Bettwäsche-Designs der Living Colors-Kollektion werden im haus-eigenen Atelier in Turbenthal von Hand gemalt und digital auf den Stoff gebracht, der nicht nur ein herrliches Hautgefühl, sondern hoffentlich auch süsse Träume beschert.



4.

PREIS: Ein Gutschein fürs Hotel «Conrad's Mountain Lodge» in Silvaplana im Wert von Fr. 300.-

25 Zimmer im modernen Lodge-style und wohl eine der besten Pizzen der Schweiz: Hotel und Restaurant haben nach ihrer Neueröffnung 2018 einiges zu bieten. Dampfbad, Lodge-Sauna, zwei Kneippbecken sowie Ruheliegen zum Entspannen inklusive.

